WIRTSCHAFTS REPORT

01 | 2024

UV
Unternehmerverband
Rostock-Mittleres Mecklenburg

Imagekampagne erfolgreich gestartet
Wirtschaftlicher Erfolg durch ein großes Netzwerk
(Seite 5)

Erfolgreiche Unternehmerlounge „M-V in Zeiten des globalen Wandels"
Gastbeitrag: Zehn einfache Regeln für eine bessere Politik
(Seite 6–8)

„Nacht der Hanseaten"
Jetzt Tickets sichern und Vorschläge für den „Unternehmenspreis 2024" einreichen
(Seite 15)

Frühjahrswochen

Unsere Top-Angebote für Gewerbekunden

Polo Life

z.B. 1.0 59 KW (80 PS) 5-Gang

Energieverbrauch kombiniert 5,3 l/100km; CO_2-Emissionen kombiniert 121 g/km; CO_2-Klasse D

Lackierung: Ascotgrau; Ausstattung: Einparkhilfe, Klimaanlage, Digital Cockpit, Lane Assist, ISOFIX, Mittelarmlehne vorn, elektrische Fensterheber u.v.m.

Einmalige Sonderzahlung:	0,00 €
Jährliche Fahrleistung/Laufzeit	10.000 km/48 Monate
Monatliche Rate netto*	**175,00 €**

Golf Life

z.B. 1.5 TSI 85 KW (116 PS) 6-Gang

Energieverbrauch kombiniert 5,4 l/100km; CO_2-Emissionen kombiniert 123 g/km; CO_2-Klasse D

Lackierung: Uranograu; Ausstattung: Digital Cockpit Pro, Leichtmetallräder „Norfolk" 7 J x 16, automatische Distanzregelung ACC, Einparkhilfe, Klimaanlage u.v.m.

Einmalige Sonderzahlung:	0,00 €
Jährliche Fahrleistung/Laufzeit	10.000 km/48 Monate
Monatliche Rate netto*	**199,00 €**

Tiguan

z.B. 1.5 eTSI 96 KW (130 PS) 7-Gang-DSG

Energieverbrauch kombiniert 6,1 l/100km; CO_2-Emissionen kombiniert 139 g/km; CO_2-Klasse E

Lackierung: Uranograu; Ausstattung: Lane Assist, Front Assist, Einparkhilfe, Rückfahrkamera, Side Assist, Digital Cockpit Pro, Climatronic, Multifunktionslenkrad Leder u.v.m.

Einmalige Sonderzahlung:	0,00 €
Jährliche Fahrleistung/Laufzeit	10.000 km/48 Monate
Monatliche Rate netto*	**279,00 €**

Passat

z.B. 1.5 eTSI 110 KW (150 PS) 7-Gang-DSG

Energieverbrauch kombiniert 5,4 l/100km; CO_2-Emissionen kombiniert 123 g/km; CO_2-Klasse D

Lackierung: Pure White; Ausstattung: Navigationssystem, Massagefunktion, Digital Cockpit Pro, Parkassistent, Rückfahrkamera, autom. Distanzregelung ACC u.v.m.

Einmalige Sonderzahlung:	0,00 €
Jährliche Fahrleistung/Laufzeit	10.000 km/48 Monate
Monatliche Rate netto*	**289,00 €**

*Angebote der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Gewerbekunden. Preise netto zzgl. MwSt. Bonität vorausgesetzt. Auslieferungskosten werden separat berechnet. Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Irrtümer, Änderungen und Zwischenkauf vorbehalten. Angebot gültig solange der Vorrat reicht.

AUTOHAUS ROSTOCK

Ihr Volkswagenprofi in Rostock | www.vw-rostock.de

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Rostock Ost GmbH

Rövershäger Chaussee 5, 18146 Rostock

Telefon 0381/6502-0 | info@vw-rostock.de

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

der erste Wirtschaftsreport dieses Jahres liegt nun vor Ihnen.

Sie haben es gesehen, das gewohnte Bild unseres Magazins haben wir beibehalten, aber inhaltlich erwarten Sie viele Neuigkeiten.

Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen ab sofort in jeder Ausgabe des Wirtschaftsreports einen Ratgeber IT präsentieren können. Möglich macht das unser Mitgliedsunternehmen Albakom GmbH aus Rostock.

Vor uns liegt ein wichtiger Termin für die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen, die branchenübergreifend die Unternehmen beschäftigen. Am 10. April 2024 findet der diesjährige Unternehmertag in Schwerin statt. Unter dem Thema „Verwalten oder Gestalten – zwischen Regulierungswut und unternehmerischer Handlungsfreiheit“, laden der Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin und wir zu einem sehr interessanten Austausch von Unternehmen und Politik ein. Mehr dazu erfahren Sie auf der Seite 26. Melden Sie sich noch an, es lohnt sich.

Zu Beginn des Jahres war der Finanzminister von Mecklenburg–Vorpommern, Dr. Heiko Geue Gast in unserer „Unternehmerlounge“. Mit dabei war auch Professor Dr. Henning Vöpel, Vorstand der Stiftung Ordnungspolitik und Direktor des Centrums für Europäische Politik. Der Minister und der Wissenschaftler standen nach ihren Vorträgen den Unternehmerinnen und Unternehmern für Ihre Fragen zur Verfügung. Eine Besonderheit hatte Prof. Dr. Vöpel im Gepäck. Auf seiner Fahrt nach Rostock hat er 7 Thesen entwickelt, die er uns an dem Abend vorstellte. Nach diesen 7 „Rostocker“ Thesen, kamen im Nachgang noch drei weitere dazu, die wir Ihnen komplett in dieser Ausgabe des Wirtschaftsreports vorstellen.

Auch wenn wir gerade den Frühling begrüßen, blicken wir schon in den Frühsommer. Reservieren Sie sich unbedingt den Termin unserer zweiten Auflage der „Nacht der Hanseaten“ am 1. Juni 2024 im Kurhaus in Warnemünde. Der Ticketverkauf hat begonnen.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen sowie eine gute und gesunde Zeit!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr

Birger Birkholz
Geschäftsführer

Verband

04 **Weiterentwicklung der Verbandsarbeit**
Auswertung unserer jüngsten Mitgliederbefragung
05 **UV-Imagekampagne erfolgreich gestartet**
Wirtschaftlicher Erfolg durch ein großes Netzwerk
06 **Rückblick: Erfolgreiche Unternehmerlounge**
„M-V in Zeiten des globalen Wandels“
07 **Gastbeitrag von Prof. Dr. Henning Vöpel: Zehn Thesen**
Das „Original“ sind natürlich die 7 „Rostocker“ Thesen…
11 **Willkommen im Verband**
Unsere neuen Mitglieder
14 **Aus dem Arbeitsrecht**
Erschütterung des Beweiswerts von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (AUB)
15 **Nacht der Hanseaten am 01.06.2024**
Jetzt Tickets sichern und Vorschläge für den „Unternehmenspreis“ einreichen
16 **Rückblick: UV-Expertenteam Fachkräfte**
„Generation (Z)ukunft: Klischees überwinden und Potenziale nutzen“
18 **Rückblick: UV-Expertenteam Internationalisierung**
Skandinavische Erfolgsgeschichten: Norwegen im Fokus
25 **Rückblick: UV-Junioren Treffen**
Zu Gast bei der RSAG
26 **Verbands-News**
Unternehmertag am 10.04.2024 in Schwerin

Projekte

22 **Regionales Zukunftszentrum M-V+ (ZMV+)**
Unternehmen der Zukunft Vol. 2 am 25.04.2024
Transformationsreise Wirtschaft
Energiemanagement im Unternehmenskontext – Möglichkeiten, Chancen und Ansätze!
23 **INQA-Coaching**
Programm nimmt Fahrt auf

Vorgestellt

12 **Grand Hotel Heiligendamm**
Neuer Chef im Grand Hotel Heiligendamm und Highlights zur Eröffnung nach Modernisierung
Lau Dirsat Architekten PartGmbB
Ein Neumitglied stellt sich vor
13 **Die Prosa Trocknungs GmbH**
Ihre zuverlässige Lösung für effiziente Trocknungsdienstleistungen!
Meinung zum Verband
M & U Bürokommunikation GmbH
20 **GREATER ROSTOCK**
Als starke Marke für die Region

Kolumne

09 **Wenn dat Blinkfüer twee mal lücht!**
Heute: Da ist Musik drin

Ratgeber

10 **Recht**
Nachhaltigkeit – Verrechtlichung guter Unternehmensführung
17 **Energieeffizienz**
Block Menü GmbH
Vorreiter in Sachen nachhaltiger Produktion
19 **Steuern**
Immobilienvermögen im steuerlichen Fokus
21 **IT - Softwarelösungen für kleine- und mittelständische Unternehmen**
Cyberangriffe: Nur eine Frage der Zeit
24 **Versicherungen**
Cyberversicherungen: Schutz vor digitalen Risiken

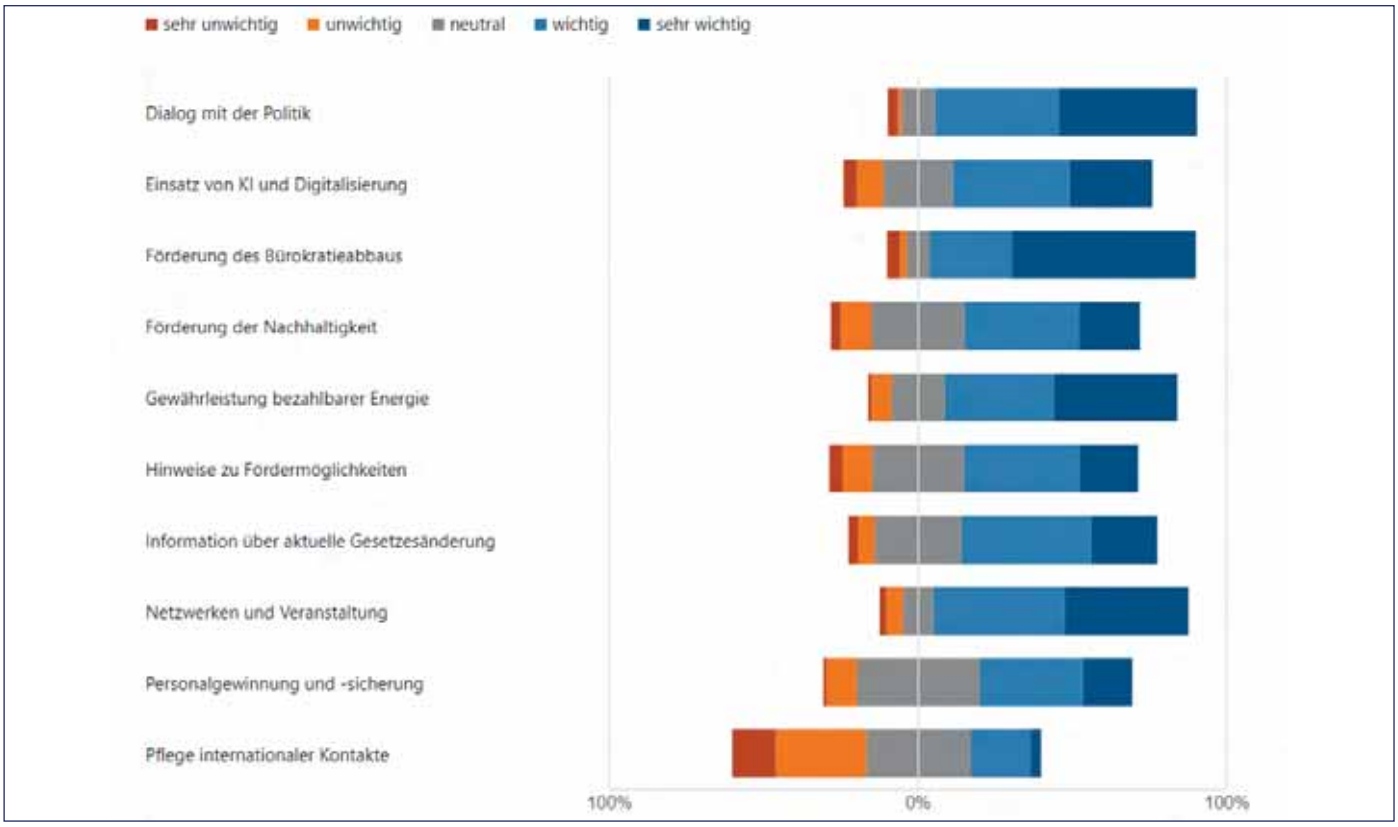
Weiterentwicklung der Verbandsarbeit

Auswertung unserer jüngsten Mitgliederbefragung

Rangfolge der Themen nach sehr wichtig bis wichtig

	Förderung des Bürokratieabbaus	Dialog mit der Politik	Netzwerken und Veranstaltung	Gewährleistung bezahlbarer Energie	Einsatz von KI und Digitalisierung	Information über aktuelle Gesetzesänderung	Förderung der Nachhaltigkeit	Hinweise zu Fördermöglichkeiten	Personalgewinnung und -sicherung	Pflege internationaler Kontakte
Summe aus sehr wichtig und wichtig	86 %	85 %	83 %	75 %	65 %	63 %	57 %	56 %	49 %	23 %
Rangfolge	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**

Als Ihre Interessenvertretung ist es uns wichtig, uns auf die Themen und Inhalte zu konzentrieren, die Sie als Mitglieder besonders bewegen. Um dies zu gewährleisten, haben wir Sie im Januar dazu eingeladen, sich einen kurzen Moment Zeit für unsere Mitgliederbefragung zu nehmen. Wir danken Ihnen sehr für die rege Teilnahme und Ihre Ideen sowie weitere Themenvorschläge.
Bei der Abfrage der Themen wurde deutlich, dass großes Interesse an wirtschaftlich inhaltlichen Fragen, wie Förderung des Bürokratieabbaus, Dialog mit der Politik, Netzwerken und Veranstaltungen, Gewährleistung bezahlbarer Energie sowie der Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Digitalisierung vorhanden ist. Die komplette Übersicht der 10 wichtigsten Themen finden Sie in der untenstehenden Grafik. Aber auch Themen wie Ausbildung, Beschleunigung von Genehmigungsverfahren bei Baugenehmigungen, Förderung der unternehmerischen Freiheit, Reduzierung der Subventionen, etc. wurden unter den befragten Mitgliedern vereinzelnd thematisiert.
Unter den Befragten wurde sich ein Stimmungsbild unter den Unternehmerinnen und Unternehmern unter anderem zur aktuellen Lage im Land, zur Zufriedenheit mit der Bundesregierung bzw. der Landesregierung gewünscht. Weitere Themen für einen Teil unserer Mitglieder wäre mehr Vertragsfreiheit, freieres Personalrecht sowie fairer Wettbewerb ohne Subventionsverzerrung. Sie sehen, liebe Mitglieder, die Vielfalt der wirtschaftsrelevanten Themen ist immens.
Die Umfrage wurde an 470 Kontakte geschickt und sie spiegelt das vielseitige Aufgabenfeld des Verbandes wider. Wir erhielten 94 Antworten, was einer Quote von 20% entspricht.
Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik und des lokalen und regionalen Standortes werden ebenso behandelt wie bundespolitische Wirtschaftsthemen.



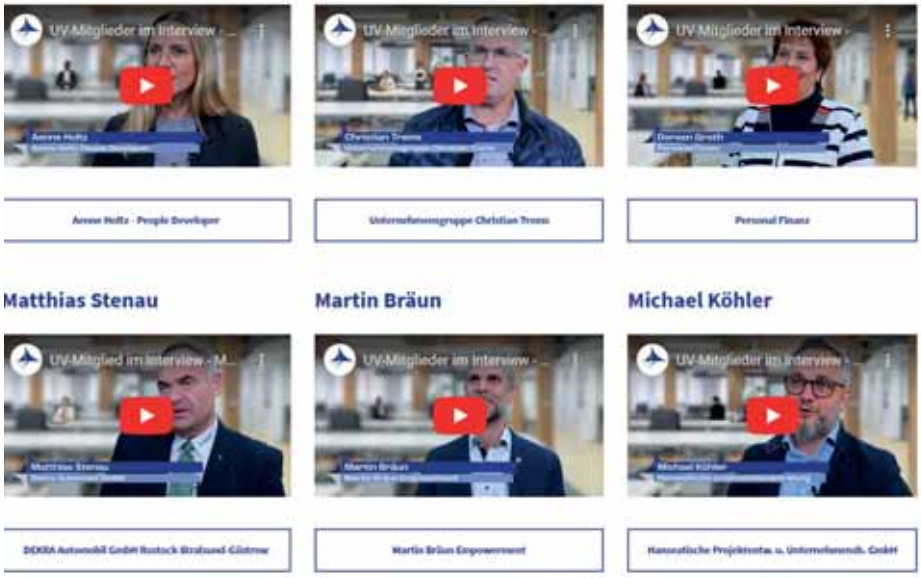
UV-Imagekampagne erfolgreich gestartet

Wirtschaftlicher Erfolg durch ein großes Netzwerk

Miteinander = Füreinander! Jeder weiß und kann etwas, das auch anderen nützt. Wir bringen Unternehmerinnen und Unternehmer zusammen – für einen förderlichen Austausch von Knowhow aus allen Branchen und Bereichen. Mit unserer Imagekampagne wollen wir das „Wir-Gefühl" weiter stärken und gemeinsam für einen starken regionalen Mittelstand sorgen!

Wie auf jeder UV-Veranstaltung nutzen wir gern die Möglichkeit, um mit unseren Mitgliedern und Gästen ins Gespräch zu kommen. So auch auf unserem Jahresausklang im Dezember und dem gleichzeitigen Startschuss in unsere zukünftige Imagekampagne. Mit der professionellen Unterstützung unseres neues Mitglieds HaNeP - Sozial und Digital UG (Studio fünf) wurden erste Interviews mit unseren Mitgliedern geführt.

Mittlerweile veröffentlichen wir über unsere Website und Social-Media-Kanäle LinkedIn und Instagram wöchentlich eines dieser Interviews im Video-Format. Wir



haben unsere Mitglieder unter anderem gefragt, aus welchen Gründen sie unserem Verband beigetreten sind, was sie sich von der Verbandsarbeit und diesem Netzwerk erhoffen und ob sie auch anderen Unternehmerinnen und Unternehmern eine Mitgliedschaft empfehlen würden.
Schauen Sie gern mal rein!

Selbstverständlich wurden auch Mitglieder unseres neu gewählten Präsidiums befragt. Auch hier veröffentlichen wir wöchentlich die Beantwortungen auf die Fragen:
Warum sind Sie dem UV als Mitglied beigetreten und was möchten Sie mit Ihrem Unternehmen im UV bewirken?
Warum haben Sie sich in das Präsidium wählen lassen und was möchten Sie persönlich erreichen?
Warum würden Sie anderen Unternehmen empfehlen, Mitglied beim UV zu werden?

Besuchen Sie gern unsere Website und lesen Sie die Statements unseres Präsidiums. Wir haben eine Auswahl an O-Tönen für Sie auf unserer Homepage zusammengestellt.

Und vielleicht sind Sie ja auch schon unseren City-Light-Plakaten begegnet. Diese hängen seit dem 12. März 2024, also noch ganz frisch, an verschiedenen Standorten verteilt in Rostock und Warnemünde.

Wir freuen uns über Ihre Anregungen zur Imagekampagne, denn Ihre Meinung ist uns wichtig! Lassen Sie uns gemeinsam die Wirtschaft weiter voranbringen und uns konstruktiv zu allen Wirtschafts- und gesellschaftsrelevanten Themen austauschen. Nutzen Sie unser starkes Netzwerk und versuchen Sie gemeinsam mit uns noch mehr hiesige Unternehmen für den Verband zu gewinnen!

Rückblick: Erfolgreiche Unternehmerlounge

„M-V in Zeiten des globalen Wandels“

Am 29. Januar 2024 war es wieder soweit – unsere erste Unternehmerlounge (im neuen Jahr) erlebte eine Neuauflage im Vienna House Rostock. Ein exklusives Veranstaltungsformat, das Raum für fokussierte Diskussionen und den Austausch über die Herausforderungen und Chancen unseres Landes bot.

Dr. Heiko Geue, der Finanzminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern, war erneut unser geschätzter Gast. Seine Einsichten und Perspektiven beleuchteten aktuelle Themen und regten zu einem Gedankenaustausch an. Prof. Dr. Henning Vöpel, Vorstand der Stiftung Ordnungspolitik und Direktor des Centrums für Europäische Politik, bereicherte die Veranstaltung darüber hinaus mit seinem tiefgreifenden Wissen zu Geldpolitik, Währungspolitik und Finanzmärkten.

Oben: Frank Oestreich (UV-Präsident), Dr. Heiko Geue, Prof. Dr. Henning Vöpel, Birger Birkholz (UV-Geschäftsführer)

Die Runde aus Politik, Wissenschaft und Unternehmen versprach eine vielseitige Diskussion. Nach den informativen Vorträgen und der Diskussion konnten die Gäste in entspannter Atmosphäre bei Buffet und Getränken persönliche Fragen an die beiden Referenten stellen und sich untereinander vernetzen.

Ein herzlicher Dank geht an unser Mitglied, der SEAR GmbH, dessen Lounge wir an diesem Abend nutzen durften.

Gemeinsam mit Minister Geue begrüßten wir, wie bereits erwähnt, auch an diesem Abend Herrn Professor Dr. Henning Vöpel.

Der renommierte Wirtschaftswissenschaftler hatte auf seiner Fahrt nach Rostock 7 Thesen entwickelt, die er uns an dem Abend vorstellte. Nach diesen 7 „Rostocker“ Thesen, kamen im Nachgang noch drei weitere dazu, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen:

Gastbeitrag von Prof. Dr. Henning Vöpel: Zehn Thesen

Das „Original“ sind natürlich die 7 „Rostocker“ Thesen…

Zehn einfache Regeln für eine bessere Politik

Die vielen Krisen haben sich wie Fesseln um die Politik gelegt. Proteste auf den Straßen, Streiks in den Belegschaften, Alarmstimmung in den Chefetagen. Die Gesellschaft ist erkennbar aufgewühlt und die Politik hat große Mühe, sie zu befrieden. Verteilungskämpfe, Zukunfts- und Abstiegsängste sowie gesellschaftliche Spaltung deuten auf grundlegende Konfliktlinien hin. Welche Politik aber ist geeignet, um in Zeiten multipler Krisen und tiefgreifender Transformationsprozesse einerseits gesellschaftliche Stabilität zu schaffen und andererseits den ökonomischen Wandel voranzubringen? Das ist angesichts eines die Demokratie bedrohenden Vertrauensverlusts sowie eines immer stärker um sich greifenden Pessimismus die vielleicht drängendste Frage, denn ohne Vertrauen und Optimismus wird es schwer, die Zukunft zu gewinnen. Derzeit macht die Politik ungefähr das Gegenteil dessen, was notwendig wäre. Sie löst sich nur mühsam von einer widerspenstigen Gegenwart und überfrachtet eine stark ideologisierte Zukunft mit immer mehr Regulierung. Sie manövriert sich selbst in eine „Gegenwartsfalle” - zurück geht es nicht, nach vorne funktioniert nicht viel. So ist kein Staat, schon gar keine Zukunft zu machen.

Dabei war doch „mehr Fortschritt wagen” das gemeinsame Ziel der Koalitionäre in Berlin, die ihren besonderen Auftrag darin gesehen haben, unterschiedliche politische Positionen und Milieus durch einen neuen gemeinsamen Fortschrittsbegriff zusammenzuführen. Eben daran droht die Regierung zu scheitern. Stabilität und Fortschritt aber müssen kein Widerspruch sein, ganz im Gegenteil. Wer zu langsam ist, fällt um. Die Menschen sind nicht etwa, so wie oft behauptet, veränderungsmüde, sondern veränderungsenttäuscht. Es geht nicht nur um handwerklich bessere Politik, sondern auch darum, die Mentalität positiv zu verändern, eine Kultur des Wandels zu schaffen und die immer noch vorhandenen produktiven Kräfte in Wirtschaft und Gesellschaft zu mobilisieren. Eine Anleitung in zehn Regeln:

1. Regel: Pfade definieren
(statt kleinteilig zu regulieren)
Der größte Irrtum der Politik besteht darin, die Zukunft herbeiregulieren zu können. Die Folge ist eine zu detaillierte Regulierung, die fehleranfällig ist und ein Übermaß an Bürokratie verursacht, aber kaum Innovation auslöst. Komplizierte Maßnahmen lösen keine komplexen Probleme. Neue, noch unbekannte Lösungen entwickeln sich in Such- und Entdeckungsverfahren. Viel effektiver ist es daher, glaubwürdige Pfade mit Technologieoffenheit und unternehmerischer Freiheit zu verbinden.

2. Regel: Zielkonflikte überwinden
(statt Kosten immer nur umzuverteilen)
Kurzfristig steht Politik vielen Trade-offs und Zielkonflikten gegenüber. Das gilt gerade in Transformationsprozessen, wenn vieles gleichzeitig verändert werden soll. Politik muss darauf hinwirken, diese Trade-offs zu überwinden, um langfristig die Gestaltungsspielräume zu erweitern. Lediglich die Kosten der Knappheit umzuverteilen, verschärft die Knappheit und treibt die Kosten in die Höhe.

3. Regel: Wettbewerb stärken
(statt Märkte auszuschalten)
Märkte zeigen Knappheit an und entwickeln Lösungen zu deren Überwindung. Wenn Preise steigen, interveniert Politik mit der Begründung, Marktergebnisse seien unsozial. Märkte und Marktmechanismen auszuschalten, ist aber keine Lösung. Im Gegenteil: Den Wettbewerb zu stärken, hilft, Unternehmen innovativer und Märkte effizienter zu machen.

4. Regel: Private Investitionen mobilisieren *(statt unternehmerische Aktivität zu unterdrücken)*
Keine Politik kann sich dauerhaft selbst finanzieren. Sie ist immer auf private Investitionen und unternehmerische Aktivität angewiesen. Nachhaltige Politik muss daher von Beginn an so designt und implementiert werden, dass sie gezielt Hebelwirkungen nutzt. Politische Maßnahmen führen heute oft zum Gegenteil, nämlich zur Verdrängung von Investitionen und zur Unterdrückung von unternehmerischer Aktivität.

5. Regel: Voraussetzungen schaffen
(statt immer neue Ziele zu formulieren)
Politik hat sich immer mehr damit begnügt, Ziele zu formulieren, um sie dann, wenn sie verfehlt wurden, nach oben zu korrigieren, um dadurch Entschlossenheit zu demonstrieren. Politische Strategiepapiere lesen sich heute wie bloße Wunschzettel. Ideen für die Umsetzung gibt es keine. Politik muss die Zukunft wieder stärker in Voraussetzungen denken und es als ihre Aufgabe begreifen, diese zu schaffen. Das sind vor allem Infrastrukturen, die es ermöglichen, neue Lösungen zu skalieren, und Zukunftskompetenzen, die die Menschen in die Lage versetzen, den Wandel produktiv zu gestalten.

6. Regel: Realitäten anerkennen
(statt Zukunft zu ideologisieren)
Politik muss in der Realität funktionieren, damit sie sie verändern kann. Zu häufig hat sich Politik über die Realität hinweggesetzt, ja, sie versteht sie oftmals nicht einmal mehr. Politik läuft dann ins Leere, häufig sogar gegen Widerstände derer, die mit der Realität zurechtkommen müssen. Menschen wollen nicht mehr und nicht weniger als eine vernünftige Politik, eine Politik also, die die Anforderungen an die Zukunft mit den Bedingungen der Gegenwart pragmatisch zusammenführt, gleichermaßen realitätstauglich und zukunftsfähig ist.

7. Regel: Institutionen reformieren *(statt Verwaltung weiter aufzubauen)*
Wandel findet fast nie in alten Strukturen statt. Strukturen sind zumeist auf fehlerfreie Wiederholung ausgerichtet und erzeugen ein Beharrungsvermögen, das dem Wandel entgegensteht. Politik kann daher nur dann erfolgreich sein, wenn sie zugleich das institutionelle Arrangement, in dem sie agiert, mit verändert sowie Routinen und Deutungsmuster aufbricht. Nur mehr Verwaltung aufzubauen, schafft keine Veränderung.

8. Regel: Anreize für Zukunftshandeln stärken *(statt in private Lebensentwürfe einzugreifen)*
In Krisen und Transformationsprozessen kommt es viel stärker als in normalen Zeiten zu Gewinnern und Verlierern. Verteilungskonflikte und Abwehrkämpfe werden ausgetragen. Politik muss die Gesellschaft in solchen Zeiten umso mehr befrieden, indem es klare und für alle gleichermaßen geltende Regeln setzt und nicht ordnungsrechtlich in Lebensentwürfe eingreift. Wenn Politik übermoralisiert, verstehen Menschen dies zurecht als übergriffig. Sie beginnen, sich von der Politik abzuwenden, obgleich sie die Ziele weiterhin teilen.

9. Regel: Breite gesellschaftliche Perspektiven schaffen *(statt Gruppen gegeneinander auszuspielen)*
Ohne Vertrauen und Optimismus gelingt keine Zukunft, weil sich niemand mehr für sie engagieren will. Eine produktive und kreative Orientierung der Gesellschaft ist nur dann denkbar, wenn Politik breite gesellschaftliche Perspektiven für eine bessere Zukunft schafft. Anderenfalls dominieren Neid und Missgunst die Gesellschaft. Statt die Zukunft produktiv zu gestalten, die Chancen technologischer Entwicklung und gesellschaftlicher Emanzipation zu nutzen, geht es nur noch um die unproduktive Verteidigung von Privilegien. Gesellschaftliche Gruppen dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden, das Land nicht gegen die Stadt, die Jüngeren nicht gegen die Älteren, die Fleißigen nicht gegen die Hilfebedürftigen und schon gar nicht die Gegenwart gegen die Zukunft.

10. Regel: Ehrlich kommunizieren *(statt falsche Versprechungen zu machen)*
Menschen sind vernünftig und verantwortungsbewusst. Sie können sehr wohl notwendige Maßnahmen verstehen und sind bereit, diese mitzutragen, auch dann, wenn es eigene Einschränkungen bedeutet. Die einzige Voraussetzung dafür ist, dass es fair zugeht. Populismus dagegen schiebt die Schuld immer auf andere und verspricht einfache Lösungen. Nur ehrliche Kommunikation schafft über längere Zeiträume die Geduld und das Vertrauen, die es für eine nachhaltige Zukunftspolitik braucht.

Gerade in Zeiten von großen Umbrüchen ist eine einfache (Ordnungs-) Politik viel wirksamer als eine aktionistische und interventionistische Politik, die alles will und nichts bewirkt. In Zeiten, in denen es um Grundsätzliches geht, muss Politik Grundsätzliches tun. Dann kann sie in Zeiten der Komplexität wieder verständlicher, in Zeiten der Krisen wieder nachhaltiger und in Zeiten der Spaltung wieder versöhnlicher sein, als sie es derzeit ist.

Prof. Dr. Henning Vöpel
Vorstand (CEO)
sop | Stiftung Ordnungspolitik
Direktor (Director)
cep | Centrum für Europäische Politik

ANZEIGE

Heute schon gehackt worden – wie sicher ist Ihre IT?

DER NEUE BERATUNGSSTANDARD **DIN SPEC 27076** LEGT DEN FOKUS INSBESONDERE AUF DIE **IT-SICHERHEIT** KLEINER UNTERNEHMEN. WIR AUDITIEREN SIE!

glende-consulting.de

Externe Beauftragte - DSB, ISB // Beratung und Analyse // DSGVO, BDSG, ISO 27001, BSI Grundschutz, KRITIS

Heute:

Da ist Musik drin

Liebe Leserinnen, liebe Leser.

Vor Kurzem war ich am Rostocker Werftdreieck einkaufen. Es war ein grauer und nieseliger Tag. Ein echtes Highlight für Suizid-Gefährdete, möchte man meinen. Wäre da nicht dieses fröhliche Geschepper gewesen, das mir voller Inbrunst entgegen geschmettert kam. Und siehe da: Am Übergang vom Parkplatz zu den Läden saß ein extrem motivierter Musiker mit einem Schifferklavier. Der Mann haute so in die Tasten - es war die helle Freude, ihm zuzusehen und zuzuhören.

Und da musste ich unweigerlich an Sie denken. An Ihre Angestellten und an den Team Spirit in Ihrer Firma. Mal ehrlich: Wenn man heutzutage die Stellenausschreibungen von Unternehmen liest, stößt man immer wieder auf total witzige „Verkaufsargumente", die einem als zukünftigen Angestellten die Arbeitszeit versüßen soll. Obstkörbe zum Beispiel, weil man ja bekanntlich wegen des Obstes zur Arbeit geht. Oder coole After-Work-Events mit den Kollegen in spe – als ob man after dem Work nicht die Kinder abholen, Lebensmittel einkaufen, Wohnzimmer saugen oder Dschungelcamp gucken müsste. Was wollen wir demnächst eigentlich noch in die Stellenausschreibungen schreiben? Dass die Angestellten bei uns kein eigenes Toilettenpapier mitbringen müssen?

Ich glaube, wir müssen verstehen: After Work ist eben genau das: nach der Arbeit. Das ist die Zeit für das private Leben, denn üblicherweise kaufen wir unseren Angestellten nur acht ihrer 24 Stunden pro Tag ab. Sollen sich die Werktätigen im „After Work" wirklich einen neuen Freundeskreis aus Kollegen erschließen? Und die Chefin ist der allerbeste Kumpel von allen? Oder sollte man vielleicht so fair sein und den Angestellten Benefits anbieten, die sie wirklich benötigen? Einen Inflationsausgleich für ihre Bezüge. Eine betriebliche Altersvorsorge. Eine Zahnzusatzversicherung. Gute Laune bei der Arbeit.

Und was macht gute Laune? Genau, Alkohol. NEIN!!! ICH MEINE NATÜRLICH MUSIK!!! Und zwar richtig laut. So kann Sieglinde weiter von ihrer kürzlichen Migräne-Attacke erzählen, ohne dass es nervt. Und Christian kann fleißig den letzten Tatort auswerten. Das Telefon kann klingeln, ohne dass man rangehen muss. Und dass der Geschirrspüler in der Teeküche brummt wie ein Trafohäuschen aus der DDR, ist plötzlich auch gar kein Problem mehr.

Also, hören Sie auf mit Obstkörben. Investieren Sie jetzt in Ihr ganz (firmen-)eigenes Büro-Akkordeon und machen Sie die Welt zu einem besseren Ort. Ein Schlagzeug tut es übrigens auch. Aber kommen Sie nicht mit einer Harfe, die bringt es einfach nicht. Triangel und Panflöte können Sie auch vergessen. Es muss halt einfach richtig scheppern. Oder, wenn möglich, dann thinken Sie big und planen bei Ihrer nächsten Budget-Runde einfach einen Posten für musikalische Profis.

Wenn Sie mutig sind, buchen Sie dann täglich einen Gig von Möwe & Die Ölmützen - die machen sich übrigens auch gut als Türsteher. Oder, falls es etwas ziviler zugehen soll: die Pasternack Big Band. So oder so, Musik ist mindestens so gesellig wie die angedachte Feierabend-Veranstaltung und mit Sicherheit gesünder als eine angestaubte Birne vom Obstkorb. Und mit Ihren Stellenanzeigen klappt es dann bestimmt auch endlich.

Ihr

Klaus Klookschieter

RATGEBER **RECHT**

Nachhaltigkeit – Verrechtlichung guter Unternehmensführung

Nachhaltigkeit scheint ein Modewort geworden zu sein. Gerne wird er für das Marketing verwendet. Was mit Nachhaltigkeit im konkreten Fall gemeint ist, ist nicht immer greifbar. Ursprünglich stammt der Begriff aus der Forstwirtschaft. Bereits vor mehr als 200 Jahren wurde dort erkannt, dass eine nachhaltige Waldbewirtschaftung nur vorliegt, wenn höchstens so viel Holz dem Wald entnommen wird, wie dort nachwächst. Mittlerweile hat sich auch die Politik dem Begriff Nachhaltigkeit angenommen. Die Europäische Union hat sich dem Ziel verschrieben, Unternehmen zu einer nachhaltigen Unternehmensführung anzuhalten. Hierzu wurde bereits im Jahr 2020 die Taxonomie-Verordnung (VO (EU) 2020/852) erlassen. Diese beinhaltet die allgemeinen Ziele und Grundlagen für weitere Rechtsakte für die Einführung von Standards für nachhaltige Unternehmensführung. Dabei werden drei verschiedene Säulen für eine nachhaltige Unternehmensführung definiert. Diese werden mit ESG abgekürzt. Dabei handelt es sich um den Bereich Umweltschutz (Environment), Soziales (Social) und gute Unternehmensführung (Governance). Langfristig soll jedes Unternehmen in diesen Bereichen Mindeststandards erfüllen und dies nachweisen. Die Europäische Union hat dabei erkannt, dass dies nur langfristig möglich ist und hat daher zunächst einzelne Wirtschaftszweige (u.a. Finanzwesen und Energiesektor) auserkoren, eine Vorreiterrolle einzunehmen.

Ferner werden Bestimmungen zur konkreten Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele schrittweise eingeführt. So werden die Unternehmen der auserkorenen Bereiche zunächst verpflichtet, die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards in Berichten zu erfassen und diese Berichte zu veröffentlichen. Hierfür hat die Europäische Union weitere Bestimmungen erlassen.

Unternehmen, die nicht den bisher erfassten Sektoren angehören unterliegen unmittelbar keiner Berichtspflicht über die Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien. Jedoch müssen sich sämtliche Unternehmen darauf einstellen, selbst kurz- oder mittelfristig entsprechende Berichte zu erfassen und weiterzugeben. U.a. Banken können die Nachhaltigkeit ihres eigenen Portfolios nur erfassen, wenn sie die notwendigen Daten von ihren Kunden erhalten. Folglich werden die Banken einzelne unternehmerische Kunden verpflichten, ihnen gegenüber über die Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien zu berichten. Es ist absehbar, dass sich der Kreis der unmittelbar Berichtsverpflichteten erweitern wird.

Aktuell gibt es noch keinerlei Bestimmungen über Rechtsfolgen für Unternehmen, welche die Mindeststandards für Nachhaltigkeit nicht einhalten. Diese werden aber nicht lange auf sich warten lassen. In der politischen Diskussion ist angedacht, dass die Europäische Zentralbank die Höhe der Zinsen, mit denen sie Geld an Kreditinstitute verleiht auch danach bestimmt, wie nachhaltig das Portfolio des einzelnen Kreditinstituts ist. Die Banken würden dies an ihre Kunden weiterleiten, sodass es sowohl für Banken als auch einzelne Kunden vorteilhaft ist, möglichst nachhaltig zu wirtschaften. Von daher entspricht es der unternehmerischen Vorsorge, sich bereits jetzt mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Dies betrifft nicht nur die Frage für einen schonenden Einsatz von Energie, Wasser und anderer Ressourcen. Im Bereich Soziales ist u.a. darauf zu achten, dass die Mindestbestimmungen des Arbeitsrechts eingehalten und ordnungsgemäß dokumentiert sind. Ähnliches gilt auch für Vorschriften des Datenschutzes und zur Bekämpfung von Geldwäsche.

Wohl kaum bestreitbar wird die Einführung rechtlicher Regelungen für nachhaltige Unternehmensführung zu weiterer Bürokratie führen. Jedoch wird die Umsetzung der Vorgaben wohl unausweichlich sein, insbesondere wenn der Zugang zu Finanzierungen und Geldverkehr von der Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien abhängig ist. Dem vorausschauenden Unternehmer ist daher anzuraten, sich rechtzeitig mit dem Thema auseinanderzusetzen.

–
DR. THOMAS HÄNSCH
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

–
DAVID NERGER
Rechtsanwalt

Geiersberger ▪ Glas
Rechtsanwälte und Fachanwälte
Rostock ▪ Schwerin
–
KONTAKT:
Doberaner Straße 10-12, 18057 Rostock
Tel. 0381 4611980, Fax. 0381 46119811
kanzlei@geiersberger.de
www.geiersberger.de

Unsere neuen Mitglieder

Willkommen im Verband

- **Prosa Trocknungs GmbH**
  Paul Rose und Tom Wilhelm
  Am Mühlberg 2
  18059 Papendorf
- **TAB GmbH Technologie und AnlagenBau Engineering- und Management-gesellschaft mbH**
  Mark Apitz
  Am Soll 6
  18182 Rostock-Bentwisch
- **VAUWERK GmbH**
  Peter Voß
  Strandstraße 95
  18055 Rostock
- **Brockmann Digital Systemhaus GmbH**
  Jan Brockmann
  Neue Wallstraße 4
  18273 Güstrow
- **Lau Dirsat Architekten PartGmbB**
  Jana Dirsat und Andreas Lau
  Lindenstraße 6
  18055 Rostock
- **Charter and Sail UG**
  Tobias Weiß
  Pressentinstraße 22
  18147 Rostock

Gesetz zur Förderung eines inklusiven Arbeitsmarktes

Am 23.02.2024 fand die Veranstaltung „Gesetz zur Förderung eines inklusiven Arbeitsmarktes - Neuerungen ab 2024 und Erhöhung der Ausgleichsabgabe" statt. Das Event beleuchtete nicht nur die Änderungen bei der Ausgleichsabgabe, sondern auch die verschiedenen Fördermöglichkeiten für Arbeitgeber, die Mitarbeitende mit Behinderungen einstellen möchten oder bereits beschäftigen. Ein besonderer Dank geht an die Einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber (EAA) - die als „Lotsen für Inklusion in M-V" wertvolle Informationen mit uns geteilt haben. Zusätzlich erhielten wir wertvolle Praxisbeispiele von der IKEA Deutschland GmbH & Co. KG.

ANZEIGE

Grand Hotel Heiligendamm

Neuer Chef im Grand Hotel Heiligendamm und Highlights zur Eröffnung nach Modernisierung

Mathias Gerds, General Manager

–

KONTAKT:
Grand Resort Heiligendamm GmbH & Co. KG
Prof.-Dr.-Vogel-Straße 6
18209 Bad Doberan-Heiligendamm, Germany
Tel.: + 49 38203 740-0
E-Mail: Info@grandhotel-heiligendamm.de
www.grandhotel-heiligendamm.de

Das Grand Hotel Heiligendamm ist das luxuriöse Hideaway im Norden Deutschlands. Nach einer dreimonatigen Modernisierung öffnet das Hotel Anfang April 2024 seine Türen und heißt seine Gäste am 27. April 2024 mit einem Opening Event willkommen. Gäste dürfen sich auf eine exquisite kulinarische Reise freuen, bei dem es Einblicke in die neugestaltete Kurhaus Küche gibt. Das Kurhaus, ein prachtvolles Gebäude aus dem Jahr 1817, bietet mit seinen drei Restaurants, dem Gourmet Restaurant Friedrich Franz, dem Kurhaus Restaurant und der „Baltic Sushi Bar" ein stilvolles Ambiente. Ein besonderes Highlight stellt die neu designte ‚Baltic Sushi Bar' dar, in der japanische Klassiker im Fine-Dining-Ambiente neu interpretiert werden.
Weitere Heiligendamm-Klassiker im Frühsommer sind die Küchenparty „Ronny Siewert & Friends" am 8. Juni 2024 sowie das Season Opening Festival vom 5. bis 7. Juli 2024, u.a. mit dem Geiger Daniel Hope.

„Als Gastgeber mit Herz wollen wir unsere internationalen und auch regionalen Gäste mit noch mehr Eleganz, Luxus und Qualität begeistern. Wir freuen uns darauf, viele Stammgäste und auch neue Gäste im Frühjahr 2024 an der Ostsee willkommen zu heißen und blicken optimistisch auf den Saisonstart 2024." Mathias Gerds, General Manager seit Dezember 2023.
Tipp: Osterkonzert am 30. März 2024 mit dem „Exzellenzforum Nachwuchs", wo u. a. Talente der YARO und MusikerInnen der renommierten Kronberg Academy gastieren.

Lau Dirsat Architekten PartGmbB

Ein Neumitglied stellt sich vor

Andreas Lau

Jana Dirsat

–

KONTAKT:
Lau Dirsat Architekten PartGmbB
Lindenstrasse 6
18055 Rostock
Tel.: 0381 – 49 29 70
E-Mail:ld@laudirsatarchitekten.de
www.laudirsatarchitekten.de

Die LD Architekten erbringen Architektenleistungen der Leistungsphasen 1-9 HOAI als Objekt- und Generalplaner sowie Brandschutz- und Energieplanung in den Bereichen Neubau und Sanierung. Die Projektschwerpunkte liegen hierbei im Bereich Sportarenen, Wohn- und Gewerbebauten, Erholungs- und Kulturstätten sowie medizinische Einrichtungen.
Ziel des Unternehmers ist es authentische Lösungen aus den Gegebenheiten des Ortes und der Aufgabenstellung des Bauherrn zu entwickeln und ist dabei offen für jegliche Planungsherausforderung.
Das Büro setzt sich zusammen aus den beiden Gesellschaftern, drei fest angestellten Mitarbeitern, einen externen Mitarbeiter sowie und einer studentischen Hilfskraft.

Andreas Lau ist 1976 in Rostock geboren und aufgewachsen, studierte an der Hochschule in Wismar und ist als Architekt seit 2001 sowie als Brandschutzplaner seit 2006 tätig.
Jana Dirsat ist 1980 in Schwerin geboren und aufgewachsen. Sie studierte ebenfalls an der Hochschule in Wismar und ist seit 2007 als Architektin tätig.
Im Jahr 2019 erfolgte die gemeinsame Übernahme des Büros beyer lau architekten unter dem Namen Lau Dirsat Architekten.
Lassen Sie sich von ihren Projekten inspirieren! Gerne steht Ihnen das Team für ein persönliches Gespräch zur Verfügung und freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen Ihre Visionen zu verwirklichen.

Die Prosa Trocknungs GmbH

Ihre zuverlässige Lösung für effiziente Trocknungsdienstleistungen!

Das Unternehmen mit Sitz in Papendorf bietet Ihnen eine professionelle Sanierung bei Wasserschäden, Brandschäden und vielen weiteren Komplikationen. Mit effizienten und strukturierten Lösungen schaffen wir eine sorgenfreie Umgebung, damit Sie Ihren Alltag stressfrei genießen können.

Die Geschäftsführer der Prosa Trockungs GmbH Paul Rose und Tom Wilhelm bei der Urkunden-Übergabe mit UV-Geschäftsführer Birger Birkholz

Schäden durch Wasser und vergleichbare Probleme stellen gleichermaßen für Privathaushalte als auch für Unternehmen eine unangenehme Situation dar. Bei akuten und schwerwiegenden Vorfällen könnte ein vorübergehender Auszug aus der Wohn-/ Gewerbeanlage erforderlich sein. Im schlimmsten Fall besteht jedoch auch die Gefahr einer Beeinträchtigung der Gesundheit durch Wasserschäden.

Mittlerweile kann das Unternehmen, dass auch kürzlich in den Unternehmerverband Rostock eingetreten ist, auf 20 Jahre Erfahrung zurückblicken.

Zögern Sie bitte nicht und kontaktieren Sie bei jeglicher Art von Schäden das Team von der Prosa Trockungs GmbH.

PROSA TROCKNUNG
THERMOGRAFIE · LECKAGEORTUNG · TECHNISCHE TROCKNUNG · KOORDINATION & PLANUNG
WASSER-, BRAND- UND SCHIMMELSANIERUNG
PROSA Trocknungs GmbH
Am Mühlberg 2 · 18059 Papendorf
Tel.: 0381 44454-390 · Fax: 0381 44454-391
www.prosagmbh.de · info@prosagmbh.de

–

KONTAKT:
Prosa Trocknungs GmbH
Am Mühlberg 2
18059 Papendorf
Tel.: 0381 44454390
E-Mail: info@prosagmbh.de
www.prosagmbh.de

Meine Meinung zum Verband

Maik Land

Was gefällt mir?

Die Vielfalt der Unternehmen, egal ob Handwerk, Dienstleistung, Produktion oder Tourismus, die hier vereint sind. Am Ende haben wir alle die gleichen Herausforderungen. Durch die vielen Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen, die angeboten werden, wird die eigene Sichtweise und der Horizont erweitert. Ich schätze den Austausch und das Netzwerk.

Mein Wunsch an den UV!

Wir sollten uns mehr gemeinsam den Herausforderungen der Zeit stellen. Es gibt viele erfolgreiche Unternehmen und jeder ist Spezialist auf seinem Gebiet. Wichtiges Thema ist die Digitalisierung. Jeder kann von jedem lernen, so spart man Zeit und jeder kann sich auf seine Kernkompetenz konzentrieren.
Wir sollten unser Wissen mehr gegenseitig nutzen, das sollte unser Vorteil sein.
Im Grunde kann man aber sagen:
UV weiter so!!!!!!

M&U
Bürokommunikation GmbH
Copy - Print - Scan
· Dokumentenmanagement ·

–

KONTAKT:
M & U Bürokommunikation GmbH
Maik Land, Managing Director
Mecklenburger Straße 15
18184 Broderstorf / OT Pastow
Tel.: 038204-7200
rostock@m-u.de
www.m-u.de/rostock

Erschütterung des Beweiswerts von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (AUB)

Das Bundesarbeitsgericht (BAG) hat entschieden, dass der Beweiswert von (Folge-) AUBs erschüttert sein kann, wenn der arbeitsunfähige Arbeitnehmer nach Zugang der Kündigung eine oder mehrere Folgebescheinigungen vorlegt, die passgenau die Dauer der Kündigungsfrist umfassen, und er unmittelbar nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses eine neue Beschäftigung aufnimmt.

Der Kläger war seit März 2021 bei der Beklagten beschäftigt. Am 2. Mai 2022 legte er eine AUB für die Zeit vom 2. bis zum 6. Mai 2022 vor. Mit Schreiben vom 2. Mai 2022, das ihm am 3. Mai 2022 zuging, kündigte die Beklagte das Arbeitsverhältnis zum 31. Mai 2022. Von der beabsichtigten Kündigung hatte der Kläger bei Vorlage der AUB am 2. Mai 2022 keine Kenntnis. Mit Folgebescheinigungen vom 6. Mai 2022 und vom 20. Mai 2022 wurde Arbeitsunfähigkeit zunächst bis zum 20. Mai 2022 und dann bis zum 31. Mai 2022 (einem Dienstag) bescheinigt. Ab dem 1. Juni 2022 war der Kläger wieder arbeitsfähig und nahm eine neue Beschäftigung auf.

Während die Vorinstanzen eine Entgeltfortzahlungspflicht für die Beklage vom 2. bis 31. Mai bejahten, sah das BAG den Beweiswert der AUBs vom 6. und 20. Mai als erschüttert an.

Ein Arbeitnehmer kann die von ihm behauptete Arbeitsunfähigkeit mit ordnungsgemäß ausgestellten ärztlichen ABUs nachweisen. Diese sind das gesetzlich vorgesehene Beweismittel. Deren Beweiswert kann der Arbeitgeber erschüttern, wenn er tatsächliche Umstände darlegt und ggf. beweist, die nach einer Gesamtbetrachtung Anlass zu ernsthaften Zweifeln an der Arbeitsunfähigkeit des Arbeitnehmers geben. Für die Erschütterung des Beweiswerts von AUBs ist nicht entscheidend, wer gekündigt hat und ob für den Beweis der Arbeitsunfähigkeit eine oder mehrere AUBs vorgelegt werden. Erforderlich ist vielmehr eine einzelfallbezogene Würdigung der Gesamtumstände. Zwar erschüttere die Tatsache, dass Kündigung und erste ABU zusammenfallen nicht deren Beweiswert, da der Kläger nichts von der Kündigung wusste, die passgenaue Ausstellung der Folge-AUBs bis zum Ablauf der Kündigungsfrist sowie der Arbeitsaufnahme am Folgetag durch den Kläger, erschüttert jedoch den Beweiswert der Folge-AUBs. Im Ergebnis trage daher der Kläger die volle Darlegungs- und Beweislast für das Bestehen krankheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit im Zeitraum der Folge-AUBs als Voraussetzung für den Entgeltfortzahlungsanspruch nach § 3 Abs. 1 EFZG, so dass für weitere diesbezügliche Feststellung zurückverwiesen wurde.

vgl. Pressemitteilung BAG 45/23 zum Urteil vom 13. Dezember 2023 – 5 AZR 137/23

ANZEIGE

Junge Sterne glänzen länger.

Exklusiv bei STERNAUTO in Rostock: die besten Gebrauchten von Mercedes-Benz.
Mit 24 Monaten Fahrzeuggarantie, 12 Monaten Mobilitätsgarantie, 10 Tagen Umtauschrecht u. v. m.*

*Die Garantiebedingungen finden sie unter www.merrcedes-benz.de/junge-sterne.

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart
Partner vor Ort: Stern Auto GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service | Tessiner Straße 96, 18055 Rostock | T. 0381 6666-0 | sternauto.de

NACHT DER HANSEATEN

01. JUNI 2024

19 UHR | KURHAUS WARNEMÜNDE

SIE SIND GEFRAGT! MACHEN SIE MIT UND REICHEN SIE UNS IHRE VORSCHLÄGE EIN!

Liebe Mitglieder,

auf der diesjährigen „Nacht der Hanseaten“ am 01.06.2024 werden wir wieder einen „Unternehmenspreis 2024“ vergeben.
Gern laden wir alle Verbandsmitglieder herzlich dazu ein, uns ihre Vorschläge für Unternehmen mit Sitz in Rostock oder im Landkreis Rostock zu unterbreiten. Nennen Sie uns Ihre Gründe, warum Ihr auserwähltes Unternehmen diesen Preis verdient hat. Die Kriterien sind neben der Einführung digitaler Prozesse in die Unternehmensführung und eines gelungenen digitalen Firmenauftritts auch eine passende Marketingstrategie für eine erfolgreiche Unternehmensmarke sowie die Integration und Beschäftigung von Geflüchteten und Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft und in den Arbeitsmarkt.
Reichen Sie Ihre Vorschläge über den untenstehenden QR-Code ein.
Die bis zum 05. April 2024 eingegangenen Empfehlungen werden durch die Wettbewerbsjury, bestehend aus Präsidiums- und Beiratsmitgliedern des Verbandes, gesichtet. Nach einer ersten Auswertungsrunde werden drei Unternehmen ausgewählt und für die Preisverleihung nominiert. Abschließend wählt die Jury den Gewinner des „Unternehmenspreis 2024“, der auf der „Nacht der Hanseaten“ bekanntgegeben wird.
Wir danken Ihnen sehr für Ihre Unterstützung und freuen uns über Ihre zahlreichen Vorschläge.

WAS ERWARTET DEN PREISTRÄGER?

- 2 Eintrittskarten für die „Nacht der Hanseaten“
- 1 Seite Unternehmenspräsentation im Wirtschaftsreport, Mitgliederzeitschrift des Verbandes
- Gewinnerpokal und Urkunde
- Portrait im Rahmen eines Imagefilmes
- Laudatio durch ein Präsidiumsmitglied

UV
Unternehmerverband
Rostock-Mittleres Mecklenburg

Anmeldung und alle Informationen:

UV-Expertenteam Fachkräfte

„Generation (Z)ukunft: Klischees überwinden und Potenziale nutzen"

Für den 17. Januar 2024 organisierte das UV-Expertenteam für Fachkräftegewinnung und -sicherung zum Thema „Ein Element erfolgreicher Unternehmen: Generation Z(ukunft)" eine sehr inspirierende Veranstaltung. Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Frage, wie wir mit der Generation Z effektiv zusammenarbeiten können und welche Erwartungen diese an ihre Arbeitgeber hat. Eins ist sicher: Diese Generation gestaltet unsere Zukunft.

Darüber hinaus bot die Veranstaltung eine gute Gelegenheit zum Austausch über die Herausforderungen und Chancen, die die jungen Leute für Unternehmen mit sich bringen. Es war hochinteressant, die vielfältigen Einblicke und Perspektiven zu erfahren, die die Referentinnen und Referenten sowie alle Teilnehmenden beigetragen haben. Vor allem unsere jungen Gäste haben aus ihrer Sicht erzählt, wie es ihnen im Arbeits- und Ausbildungsleben geht und welche Wünsche sie haben.
„Alle Impulse haben wertvolle Einblicke gegeben und zu so manchem „AHA-Effekt" geführt. Die Vielfalt der Meinungen führte zu fruchtbaren Diskussionen. Ich für meinen Teil habe für mich mitgenommen, dass alle Generationen

den Wunsch haben, ihre Werte zu leben und ihre Ziele zu erreichen", so Sabrina Wolf, Leiterin des Expertenteams.
Herzlichen Dank an unsere Mitglieder des UV-Expertenteams für die Vorbereitung und Durchführung sowie an alle Impulsgebende und Gäste.

Block Menü GmbH

Vorreiter in Sachen nachhaltiger Produktion

Die Landesenergie- und Klimaschutzagentur MV (LEKA MV) berät im Rahmen ihres Angebotes MVeffizient Unternehmen kostenlos und neutral in Sachen Energieeffizienz, erneuerbare Energien und E-Mobilität. Neben kostenlosen Vor-Ort-Beratungen werden auch regelmäßige Online-Stammtische angeboten, bei denen interessierte Unternehmer und Unternehmerinnen alle Themen der Energiewende nahegebracht und besondere Umsetzungsbeispiele vorgestellt werden.

„Nachhaltigkeit ist das einzige auf lange Sicht erfolgversprechende Konzept des Wirtschaftens." So steht es auf der Website der Block Menü GmbH mit Sitz in Zarrentin. Das Unternehmen versorgt mit jährlich über 9.000.000 kg Fertigprodukten alle Typen der Gastronomielandschaft, vom Einzelrestaurant bis zur Top-Hotellerie, vom Catering über die Großveranstaltung oder auch die Verpflegung in Care Bereichen. Ursprünglich in der traditionellen Gastronomie zuhause, hilft Block Menü Gastronomen und Großküchen dabei, den täglichen Spagat zwischen einem hohen Qualitätsanspruch, Arbeitskräftemangel und effizienter Produktion zu bewältigen.

Ralf Stüber, Technischer Berater bei MVeffizient, beim Besuch der Block Menü GmbH in Zarrentin (Foto: LEKA MV)

Die Produktionsprozesse von Block Menü sind sehr energieintensiv, benötigen viel Hitze zum Kochen und erfordern daneben eine effiziente Kühlkette. Jährlich werden insgesamt über 9,2 GWh an Energie verbraucht. Die Optimierung dieser Prozesse ist im heutigen Marktumfeld essenziell. Das Unternehmen hat bereits ein nach ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagementsystem implementiert, das den gesamten Energieverbrauch tagesaktuell dokumentiert und große Verbraucher identifiziert.
Viele Maßnahmen zur Energieeinsparung sind bereits umgesetzt: Aktuell sind vier Spiralfroster mit einer Leistung von je 300 kW im Einsatz. Die

Die schon vorhandene Wärmerückgewinnung ist technisch komplex (Foto: Block Menü GmbH)

Abwärme dieser Kälteaggregate wird bereits genutzt. Ebenfalls im Einsatz ist ein eigenes BHKW mit einer Leistung von 50 kW Strom + 100 kW Wärme, das unterstützt wird von einer 135 kW Peak PV-Anlage. Aktuell werden damit aber noch weniger als 10% des Eigenstrombedarfs gedeckt. Für die Zukunft wird deshalb auch die Option einer Kleinwindkraftanlage geprüft.
Zurzeit befindet sich eine weitere Produktionshalle im Bau. Dort wird auch eine neue 500 kW Ammoniak-Wärmepumpe installiert, die dann komplett fossilfrei die Heizung und Warmwasserversorgung des gesamten Gebäudebestandes übernehmen wird. Ammoniak ist ein natürliches Kältemittel. Die neue Wärmepumpe wird in erster Linie die Abwärme aus den Kühlanlagen nutzen. Während viele Privathäuser Erdwärme oder Umgebungsluft zur Erzeugung von Wärme nutzen, erweisen sich für den industriellen Bedarf Abwässer und Abwärme durch ihre höhere Ausgangstemperatur als optimale Energiequellen.
Beim Besuch von Ralf Stüber, dem Technischen Beraters der LEKA, drehte sich die Diskussion vor allem um das weitere Potential bei der Nutzung von Abwärme aus der Produktion, wie diese zwischengespeichert werden könnte oder potenzielle Überschüsse in regionale Nahwärmenetze eingespeist werden könnten. Konkret wird die stärkere Nutzung der Abwärme aus den heißen Abwässern angestrebt, wobei die gleichzeitige Fettabscheidung eine technische Herausforderung darstellt. Außerdem ging es in der Diskussion um Dampferzeugung mittels Wärmepumpe, eine technische Herausforderung angesichts des energieintensiven Dampfeinsatzes und der nötigen Zieltemperatur von mehr als 130°C.
Block Menü plant darüber hinaus die Einführung von E-LKW für den Pendelbetrieb zwischen Zarrentin und Hamburg. Voraussetzung dafür ist die Entwicklung und der Aufbau der nötigen (Schnell)-Lade-Infrastruktur mit entsprechenden Speichern. Eine weitere Zukunftsaufgabe.

Mission: Bis 2030 fossilfrei
Block Menü GmbH setzt mit seinem Engagement für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit schon jetzt Maßstäbe. Die ambitionierten Ziele und innovativen Lösungen des Unternehmens zeigen den Weg auf, wie auch energieintensive Industriebetriebe einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Bis 2030 strebt das Unternehmen eine fossilfreie Produktion an – ein Ziel, das durch kontinuierliche Innovationen und Optimierungen erreichbar erscheint.

Das Kochen der Menüs ist ein energieintensiver Prozess, dessen Abwärme genutzt werden soll (Foto: Block Menü GmbH)

MVeffizient berät Unternehmen bei der Steigerung der Energieeffizienz.

Möchten auch Sie Energie und Kosten sparen, erneuerbare Energien und E-Mobile nutzen? Gerne beraten wir Sie individuell in Ihrem Betrieb! Kostenlos und neutral. Vereinbaren Sie gleich einen Termin unter Tel.: 0385 3031642 bzw. per E-Mail: beratung@mv-effizient.de oder besuchen Sie unsere MVeffizient-Stammtische. Weitere Infos und alle Termine finden Sie unter www.mv-effizient.de.

MVeffizient
Weniger ist mehr

KONTAKT:
Effizienz-Telefon für Unternehmen:
+49 152 22537097

Skandinavische Erfolgsgeschichten: Norwegen im Fokus

Markterschließung, Wachstum, Kosteneinsparungen und Wissenstransfer sind nur einige von vielen Gründen, warum Unternehmen sich international aufstellen wollen.

Wir als branchenübergreifender Interessenvertreter der Unternehmerinnen und Unternehmer in der Region Rostock können uns sehr gut mit diesen Zielen identifizieren und unterstützen unsere Mitglieder daher schon lange dabei, ausländische Märkte zu erkunden. Einerseits gelingt uns das durch das Engagement unseres Expertenteams Internationalisierung und andererseits durch Projekte wie das „Zukunftszentrum Mecklenburg-Vorpommern+“ (ZMV+).
Am 6. März 2024 haben wir daher zusammen mit dem Expertenteam und dem Norwegischen Honorarkonsul Oliver Brünnich zu einem interessanten Austausch ins Edvard-Munch-Haus in Warnemünde mit Unternehmen eingeladen, die norwegische Tradition und Innovation miteinander verbinden.

Wir bedanken uns bei unseren Gästen für die Unterstützung und Einblicke, von denen wir sicher alle etwas lernen konnten:

- Oliver Brünnich – Honorarkonsul Norwegens in Rostock
- Nina Scholz - Country Manager bei Equinor Deutschland GmbH
- Ole Kolstad - Geschäftsführer von Rana Utvikling, der Entwicklungsgesellschaft von Mo i Rana, der Stadt am Polarkreis, Norwegen
- Antje Hüfner – Geschäftsführerin von Nordic Way, Mentorin für Unternehmen und Leiterin des UV-Expertenteams für Internationalisierung

Schon jetzt sind wir dabei, eine Nachfolgeveranstaltung zu organisieren. Voraussichtlich werden wir uns im Herbst dem Partnerland Dänemark widmen.
Die Veranstaltung „Skandinavische Erfolgsgeschichten: Norwegen“ als Zusammenfassung von MV1 auf YouTube. Scannen Sie bitte nebenstehenden Video-QR-Code!

RATGEBER **STEUERN**

Immobilienvermögen im steuerlichen Fokus

Derzeit kann man beobachten, wie in der breiten Debatte um sog. „Steuerschlupflöcher" die sogenannte erweiterte Kürzung für Immobilienunternehmen in der Gewerbesteuer, als auch die steuerfreie Veräußerung von Privatvermögen nach 10 Jahre erneut in den Fokus des Gesetzgebers geraten könnte. Es wird suggeriert, dass eine entsprechende Streichung dieser Privilegien erheblichen Einfluss auf die momentane Wohnungsmarktkrise hätte. Es kann nur dringend abgeraten werden, Immobilienunternehmer vor weiteren Investitionen abzuschrecken, indem auch hier erhebliche Unsicherheiten geschürt werden. Denn Investitionsanreize für Unternehmen lassen sich durch eine reelle Steuerquote von 17% betriebswirtschaftlich durchaus rechtfertigen. Damit sind Immobilien steuerlich gesehen attraktiver als Aktien.
Grund genug einen kurzen Überblick über die Regelungen zu verschaffen. Bereits bei der Planung eines Erwerbs sind daher wichtige Fallstricke zu beachten. Immobilien unterliegen selbst keinem eigenen Steuerregime. Vielmehr werden Tätigkeiten oder Vorgänge wie der Erwerb, die Veräußerung und die Nutzung einzelnen Steuertatbeständen zugeordnet.

1. **Wahl der richtigen Rechtsform**
   Bereits die Wahl der richtigen Rechtsform für den Erwerb und die Nutzung ist relevant für die Besteuerung. Ob die Immobilie beispielsweise Betriebs- oder Privatvermögen ist, ist insbesondere für die ertragsteuerliche Behandlung entscheidend. So können steuerfreie private Veräußerungsgeschäfte nicht vorliegen, sofern es sich um Betriebsvermögen handelt. Grundsätzlich bietet sich hier etwa die Gesellschaftsform einer GbR an, um die Immobilien im Privatvermögen zu halten. Anders verhält es sich beispielsweise bei einer GmbH. Diese hat steuerlich keine private Sphäre. Immobilien werden daher stets dem Betriebsvermögen zugeordnet. Für die Abgrenzung, ob es sich um Betriebs- oder um Privatvermögen handelt, ist die Art der Tätigkeit entscheidend. Zum Betriebsvermögen gehören alle Gegenstände die für den Betrieb angeschafft, hergestellt oder eingelegt werden.

2. **Besonderheiten**
   Es gilt zu beachten, dass ein einmal privat erworbenes Grundstück aus der privaten Sphäre durchaus auch in das Betriebsvermögen „rutschen" kann, beispielsweise im Fall einer sog. Betriebsaufspaltung. Der Unternehmer überlässt dann sein privates Grundstück seinem Unternehmen und erzielt dann keine Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung mehr, sondern gewerbliche Einkünfte, sofern die Voraussetzungen einer Betriebsaufspaltung vorliegen. Es findet also steuerlich eine Umqualifikation der Einkünfte statt.
   Ferner kann im Rahmen des sog. gewerblichen Grundstückshandels, also dem Verkauf von mehr als 3 Objekten innerhalb eines Fünfjahreszeitraums, eine Gewerblichkeit begründet werden. Wobei die Finanzverwaltung diesen Zeitraum nicht als starre Grenze fixiert. Für alle Personen die beruflich mit Immobilien beschäftigt sind (z.B. Makler oder Architekten) gilt ohnehin ein verschärfter Maßstab.

3. **Gewerbesteuerliche Kürzung**
   Für laufende Erträgen aus Vermietung und Verpachtung kann auf Antrag grundsätzlich der Gewerbeertrag um den Teil gekürzt werden, der auf die Verwaltung und Nutzung des eigenen Grundbesitzes entfällt, sofern ausschließlich eine vermögensverwaltende Tätigkeit vorliegt. Zweck der Regelung ist zum einen die Vermeidung von Doppelbelastungen mit Grundsteuer und Gewerbesteuer, sowie die Angleichung von der Gewerbesteuerbelastung von Betrieben mit eigenem Grundbesitz und Betrieben auf nur gemieteten/gepachteten Grundstücken.

4. **Steuerfreie Veräußerung**
   Eine steuerfreie Veräußerung ist bei privaten Veräußerungsgeschäften möglich, sofern die sog. Spekulationsfrist von 10 Jahren eingehalten wird. Sofern die Immobilie selbst zu Wohnzwecken genutzt wurde, ist eine Frist von 2 Jahren maßgeblich. Dies gilt auch beispielsweise, wenn die Kinder während des Studiums die Immobilie nutzen oder es sich um die familiäre Ferienimmobilie handelt.

–
JAN GOEDECKE
Partner, Tax & Legal

–
MARTIN RIECK
Tax Consulant, Wirtschaftsjurist

–
KONTAKT:
BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Stangenland 2a, 18146 Rostock
Tel.: 0381 4930280, www.bdo.de

GREATER ROSTOCK als starke Marke für die Region

GREATER ROSTOCK bietet bereits 460.000 Menschen eine Heimat für verschiedenste Lebensentwürfe. Nur hier sind Wirtschaftskraft und Lebensqualität so nah beieinander.

GREATER ROSTOCK hat hervorragende Vorteile:

- leistungsstarke Industrie und vielfältiges Gewerbe
- Zukunftshafen
- Forschungsstandort von Weltruf
- kreative Hafenstadt
- Freiraum in der Region

Ganz nah sind immer auch idyllische Rückzugsorte an der Ostseeküste, an Badeseen, in der weiten Landschaft oder tiefen Wäldern. Wir wollen mehr Menschen für diese Vielfalt an beruflichen und privaten Perspektiven begeistern.

Die Dachmarke GREATER ROSTOCK vereint Kommunen, Verbände, Unternehmen und Vereine darin, mit einem gemeinsamen, wirkungsvollen Aufritt unsere Qualitäten und Vorteile deutschlandweit und international bekannter zu machen.

Verschaffen Sie sich einen Überblick:

greater-rostock.com

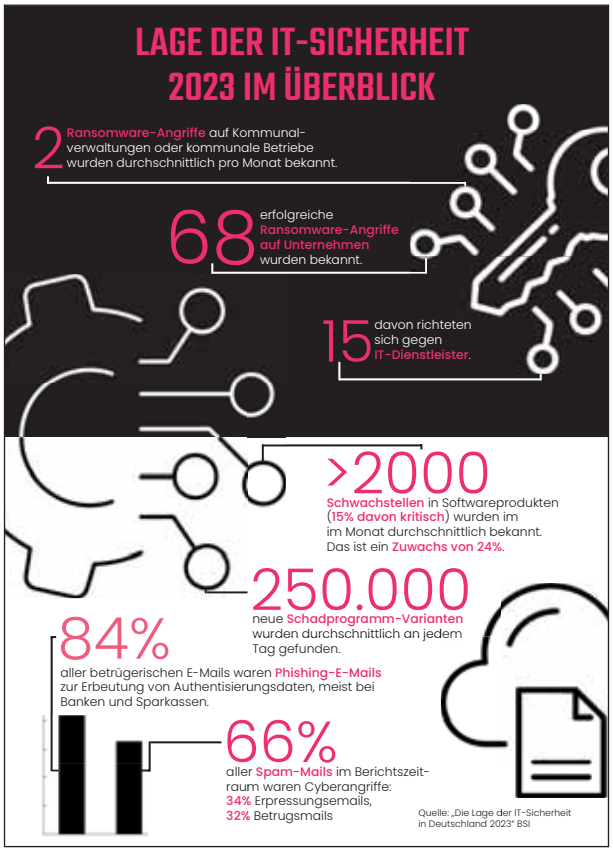
–

KONTAKT:
GREATER ROSTOCK Office
c/o Planungsverband
Region Rostock
Doberaner Straße 114, 18057 Rostock
Tel: +49 174 70 10 881
hello@greater-rostock.com
www.greater-rostock.com

ANZEIGE

RATGEBER **IT – SOFTWARELÖSUNGEN FÜR KMU**

Cyberangriffe: Nur eine Frage der Zeit



KMU wiegen sich in Sicherheit. „Cyberangriffe? Wir sind zu klein!" oder „Wir haben eine Firewall!", hören wir immer noch viel zu häufig. „Was das kostet!" oder „Wer soll sich darum kümmern?" sind weitere Ausreden, das Thema hinauszuzögern. Diese Aussagen können teuer werden, im schlimmsten Fall sogar die Existenz kosten. Es geht nicht mehr darum, ob Sie gehackt werden, sondern wann.

Hacker sind schon lange nicht mehr nur aufs Geld aus

Hacker sind selten unorganisierte Einzelkämpfer. Sie schließen sich zusammen zu hoch professionalisierten Gruppen und rüsten sich für großflächige Angriffe.
Nicht nur die Menge, auch die Raffinesse von Cyberangriffen nimmt zu. Durch KI werden sie effizient & individuell zugleich. Es geht mittlerweile um etwas viel Wertvolleres als Geld: Daten. Sie sind das Mittel, um die großen Fische zu fangen, Stichwort Lieferkette.

Cyberangriffe abwehren, aber wie?

Die Lösungsvielfalt bei mangelndem Security-Know-how in Unternehmen und Verwaltungen führt oft zu Überforderung und Zögern. Dabei wäre es, gerade jetzt, so wichtig, integrierte Security-Lösungen und ganzheitliche Security-Konzepte einzuführen.
Bitte bedenken Sie: IT-Sicherheit ist viel mehr als Technik. Neben IT-technischen und physischen Schutzmaßnahmen müssen Unternehmen auch organisatorische und personelle Sicherheitsaspekte berücksichtigen. Zur organisatorischen Sicherheit gehört u.a. ein Notfallplan. Im Bereich personelle Sicherheit lässt sich durch das Etablieren einer Sicherheitskultur inklusive Schulungen und durch Zertifizierungen ein Plus an Sicherheit schaffen. Die Summe der Maßnahmen macht es. Mit jeder einzelnen werden Sie ein kleines Stück sicherer.

Status-quo als Einstieg

Zögern ist falsch, blinder Aktionismus auch. Unser Tipp zum leichten Einstieg: Finden Sie heraus, wie sicher Ihr Unternehmen aktuell aufgestellt ist.
Ein Security-Audit ist der schnellste & einfachste Weg dafür. Dabei werden die Sicherheitseinstellungen Ihrer gesamten IT-Landschaft geprüft. Das Ergebnis: ein detaillierter Bericht zum Security-Zustand inklusive Handlungsempfehlungen. Im Anschluss können Sie die gefundenen Sicherheitsmängel priorisiert beheben (lassen). In der nächsten Ausgabe wagen wir eine Vergleichsrechnung: **Security-Investitions- vs. Angriffskosten**

Weitere Informationen zum Security-Audit gibt es bei einem unserer Partner **„Enginsight"** unter folgendem QR-Code:

–
KONTAKT:
Albakom GmbH
Goerdelerstraße 28, 18069 Rostock
Tel.: +49 381 77896-131
www.albakom.de

–
KIMBERLY STOCKER
Geschäftsführerin Albakom GmbH

–
KONTAKT:
Enginsight GmbH
Hans-Knöll-Straße 6, 07745 Jena
Tel.: +49 3641 271 87 39
www.enginsight.com

Unternehmen der Zukunft Vol. 2:

Unternehmensvision - nur ein Poster an der Wand oder gelebter Alltag?

Mit dem Format „Unternehmen der Zukunft“ haben wir gemeinsam mit der Gründungswerft ein Veranstaltungsformat geschaffen, in dem sich Start-Ups und Unternehmen unterschiedlicher Größenordnungen treffen und voneinander lernen können. Am 25. April 2024 laden wir bereits zu Volume 2 in den Innovation Port in Wismar ein und stellen uns der Frage, ob Visionen im unternehmerischen Alltag unverzichtbar sind oder doch nur für schicke Plakate an der Wand dienen.
Wir freuen uns, erneut Vertreterinnen und Vertreter aus den Kreisen der Start-ups und der KMU gefunden zu haben. Diesmal mit dabei sind:
Wer auch Lust auf einen lockeren Austausch mit vielen wissenswerten Einblicken und einer kurzweiligen Diskussionsrunde hat, meldet sich am besten gleich kostenfrei zum Event an. Für weitere Informationen schauen Sie gerne auf unsere Website www.uvrostock.de.

Zukunftszentrum MV

Transformationsreise Wirtschaft

In Mecklenburg-Vorpommern wächst bereits ein vielfältiges Beratungsangebot für die Nachhaltigkeitstransformation von Unternehmen. Darunter befinden sich geförderte kostenlose und kostenpflichtige kommerzielle Angebote, die unterschiedliche Schwerpunkte setzen und verschiedene Herangehensweisen verfolgen. Was sie alle eint, ist die Motivation, Unternehmen mit einem 360-Grad-Verständnis von Nachhaltigkeit und Gemeinwohlorientierung bei der Transformation zu unterstützen.
Im Zuge des Transferprozesses der Transformationsreise Wirtschaft 2023 wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer interviewt und die Erfahrungen und die Empfehlungen von Unternehmen für Unternehmen in ein Handbuch gegossen. Dieses

wird u.a. auf www.zukunftshandeln-mv.de veröffentlicht.
Gleichzeitig sind die Akteure der Transformationsreise im engen Dialog mit den IHK im Land, um zu überlegen, wie u.a. die Erst- und Lotsenberatungsfunktion zur Nachhaltigkeitstransformation ausgebaut werden kann.
Das ZMV+ bietet regelmäßig Infos und Austausch zu Nachhaltigkeitsthemen und konzipiert weitere Angebote, die auf Spezialaspekte der Nachhaltigkeit oder bestimmte Branchen angepasst sind. Die EU-Corporate Sustainability Reporting Richtlinie erfordert es, das gesamte Transformationspotential zu mobilisieren; insbesondere auch für die vielen kleinen KMU in M-V.

Das Projekt „Regionales Zukunftszentrum Mecklenburg-Vorpommern+ (ZMV+)“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Kofinanziert von der Europäischen Union

Energiemanagement im Unternehmenskontext – Möglichkeiten, Chancen und Ansätze

Am Vormittag des 14. März 2024 trafen sich im Work Office Spaces am Werftdreieck interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer, um sich von unserem Experten von der Universität Rostock, Marcus Triller, nützliche Tipps und Unterstützung zum Thema ganzheitliches Energiemanagement zu holen.
Unsere Teilnehmenden erfuhren unter anderem, wie sie ihr Energiemanagement strategisch optimieren können, um nicht nur Kosten zu senken, sondern auch nachhaltige Praktiken zu etablieren.
Unser „Fachmann" präsentierte praxisnahe Ansätze, um die Effizienz der Energieeffizienz der Unternehmen zu steigern und gleichzeitig umweltfreundliche Maßnahmen zu fördern. „Eine rundum gelungene Auftaktveranstaltung mit dem Ziel, die Zukunft unserer Unternehmen durch bewusstes Energiemanagement zu gestalten", freut sich Projektmanager Torsten Uhl.
Die kostenfreie Teilnahme an dieser Veranstaltung wurde durch unser Projekt Zukunftszentrum Mecklenburg-Vorpommern+ (ZMV+) ermöglicht.

Zukunftszentrum MV

INQA-Coaching nimmt Fahrt auf

Erste Unternehmen haben den Beratungsprozess im Programm INQA-Coaching bereits abgeschlossen. Lösungen zu Themen wie digitale Dokumentation wurden dabei genauso erarbeitet, wie neue Kommunikationswege oder hausinterne Wikis.
Die geförderte Programmteilnahme, die die digitale Transformation von KMU erleichtern soll, kann selbst fast vollständig digital abgewickelt werden.
Prüfung der Förderfähigkeit, Erläuterung der Programmumsetzung sowie Begleitung bei der administrativen Abwicklung des Prozesses erfolgt durch die beim Unternehmerverband angesiedelte INQA-Beratungsstelle Rostock (IBS Rostock).
Stehen auch Sie vor Herausforderungen bei der Digitalisierung Ihres Unternehmens oder sind durch die digitale Transformation neue Herausforderungen entstanden, nutzen Sie die Chance auf ein unverbindliches Informationsgespräch mit Stephan Steinke, der die IBS Rostock betreut.
Sie erreichen ihn unter:
steinke@rostock.uv-mv.de oder 0381/2425813.

INQA | COACHING

Die INQA-Beratungsstelle Rostock wird im Rahmen des Programms INQA-Coaching durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Kofinanziert von der Europäischen Union

ANZEIGE

Die Zukunft beginnt jetzt – gemeinsam finden wir Ihren Weg!

Digitalisierung – wenn nicht jetzt, wann dann?
Mehr Effizienz, Produktivität und Effektivität!!!

Hard- und Software aus einer Hand – so wird das was!

M&U Bürokommunikation GmbH
Copy - Print - Scan
• Dokumentenmanagement •

DocuWare Silver Cloud Partner 2024

RICOH imagine. change.

M & U Bürokommunikation GmbH ▪ Mecklenburger Straße 15 ▪ 18184 Broderstorf / OT Pastow
Telefon 038204 - 7200 ▪ ww.m-u.gmbh

RATGEBER **VERSICHERUNGEN**

Cyberversicherungen: Schutz vor digitalen Risiken

In einer zunehmend vernetzten Welt sind Cyberversicherungen von entscheidender Bedeutung, um Unternehmen vor den vielfältigen Gefahren im digitalen Raum zu schützen. Als führende Experten auf diesem Gebiet legen wir besonderen Wert auf umfassende Deckung, maßgeschneiderte Policen und kontinuierliche Anpassung an die sich ständig verändernde Cybersicherheitslandschaft.

Schwerpunkte unserer Cyberversicherungen:

1. **Risikoanalyse:**
   Eine gründliche Risikoanalyse bildet die Grundlage jeder guten Cyberversicherung. Wir gehen über Standardfragen hinaus, um die individuellen Risiken Ihres Unternehmens zu verstehen. Dabei berücksichtigen wir nicht nur die technologischen Aspekte, sondern auch menschliche Verhaltensweisen und Prozesse.

2. **Deckungsumfang:**
   Unser Ziel ist es, eine umfassende Deckung anzubieten, die sowohl Erst- als auch Folgeschäden abdeckt. Dazu gehören finanzielle Verluste, Haftpflichtansprüche, Wiederherstellungskosten und Reputationsschäden.
   Bei Verletzungen des Datenschutzes, beispielsweise durch den Diebstahl persönlicher oder vertraulicher Informationen, bietet die Cyberversicherung Schutz und unterstützt bei der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften.
   Wir passen die Deckung genau an die Bedürfnisse Ihres Unternehmens an.

3. **Prävention und Schulung:**
   Eine effektive Cyberversicherung geht über die finanzielle Absicherung hinaus. Wir bieten auch präventive Maßnahmen und Schulungen an, um das Bewusstsein für Cybersicherheit zu stärken. Dies umfasst Schulungen für Mitarbeiter, um menschliche Fehler zu minimieren, sowie technologische Lösungen zur Risikominderung.

4. **Reaktionsplan:**
   Sollte es zu einem Sicherheitsvorfall kommen, ist eine schnelle und koordinierte Reaktion entscheidend. Unsere Policen beinhalten detaillierte Reaktionspläne, um den Schaden zu begrenzen und die Wiederherstellung zu beschleunigen. Wir arbeiten mit erstklassigen Experten im Bereich Incident Response zusammen.

5. **Aktualisierung und Anpassung:**
   Die Bedrohungslandschaft ändert sich ständig, daher ist es wichtig, dass Ihre Cyberversicherung flexibel und anpassungsfähig ist. Wir überwachen kontinuierlich neue Entwicklungen in der Cybersicherheit und passen unsere Policen entsprechend an, um Ihnen stets einen optimalen Schutz zu bieten.

Vertrauen Sie auf unsere Expertise im Bereich Cyberversicherungen, um Ihr Unternehmen vor den digitalen Herausforderungen der modernen Welt zu schützen. Gemeinsam erarbeiten wir eine **maßgeschneiderte Lösung** in Form einer **umfassenden Cyber-Sicherheitsstrategie**, die Ihre individuellen Anforderungen und Risiken abdeckt. Seien Sie auf der sicheren Seite!

Ihre kompetenten Partner in allen Finanz- und Versicherungsfragen:

Allfinanz Deutsche Vermögensberatung

Carola Heinz-Schröder und René Heinz
Regionaldirektion für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
–
KONTAKT:
Allfinanz – Carola Heinz-Schröder
Am Stegebach 17g, 18209 Bartenshagen-Parkentin
Tel.: 038203 18672, Fax: 038203 18673
Carola.Heinz-Schroeder@allfinanz-dvag.de
www.allfinanz-dvag.de/Carola.Heinz-Schroeder

RSAG
Zuhause unterwegs.

UV-Junioren-Treffen

Zu Gast bei der Rostocker Straßenbahn AG

Unsere jungen Unternehmerinnen und Unternehmer trafen sich am Abend des 18. März 2024 zum Netzwerktreffen bei der Rostocker Straßenbahn AG in der Hamburger Straße.

Gemeinsam mit dem Vorstand Yvette Hartmann (Kaufmännischer Vorstand) und Jan Bleis (Vorstand Markt und Technik) erhielten sie Einblicke in die RSAG-Arbeitswelt und die Möglichkeit, im Rahmen einer kleinen Hallentour, den Straßenbahnwerkstatt kennenzulernen.

Anschließend lernten sie sich in gemütlicher und lockerer Runde kennen und tauschten sich bei einer „Frage & Antwort“ - Runde bei einem kleinen Catering in den Räumlichkeiten des Verwaltungsgebäudes der RSAG aus.
Sehr viele Themen, wie Personalgewinnung & -bindung im Rahmen der Recruiting-Kampagne, Anschaffung neuer Straßenbahnen und Umstellung auf eine klimaneutrale Busflotte (Elektro- und Biomethan-Busse), Straßenbahnnetzerweiterung, wurden an diesem Abend angesprochen und fanden großes Interesse bei den Gästen.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Frau Hartmann und Herrn Bleis sowie an Pressesprecherin Frau Langner für die beeindruckende Führung und den sehr gelungenen Abend sowie für die gesamte Organisation und Durchführung.

Unser nächstes Netzwerktreffen ist bereits in Planung und findet bei IKEA Rostock am **06. Mai 2024** um 18 Uhr statt.

Haben Sie auch Interesse bei den UV-Junioren mitzuwirken und Mitgliedsunternehmen aus Rostock und Umgebung kennenzulernen? Dann setzen Sie sich bitte mit der Geschäftsstelle in Verbindung. Ihre Ansprechpartnerin für die UV-Junioren ist Anica Jüngling.

ANZEIGE

ENERGIE: NUTZEN
STATT VERSCHWENDEN

MVeffizient
Weniger ist mehr

Jetzt kostenfreien Beratungstermin anfordern:
beratung@mv-effizient.de
Scan mich!

Das geht! Und wir zeigen Ihnen wie.
Kostenlos und neutral!

Energie sparen, Kosten senken, Klima schützen

Im Schnitt lassen sich in jedem Unternehmen 30 % der Kosten für Wärme, Kälte und Strom sparen. Um dieses Potenzial zu heben, informieren unsere Technischen Berater Sie im Vor-Ort-Gespräch über mögliche Maßnahmen und Fördermöglichkeiten in Ihrem Betrieb – kostenlos und neutral.

Vereinbaren Sie jetzt einen kostenfreien Termin: 0385 3031642 oder beratung@mv-effizient.de.

/mveffizient

Ein Angebot der: LEKA MV Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern
Gefördert durch:
m Auftrag von: MV Mecklenburg-Vorpommern Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt

UV-Unternehmertag 2024

Am 10. April 2024 von 10:00 – 15:30 Uhr widmen wir uns in Schwerin dem Thema: „Verwalten oder Gestalten – zwischen Regulierungswut und unternehmerischer Handlungsfreiheit".
Der UV-Unternehmertag ist eine Gemeinschaftsaktion der zwei größten branchenübergreifenden regionalen Unternehmerverbände in Mecklenburg-Vorpommern und richtet sich an Inhaberinnen und Inhaber, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer sowie leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmen. Mit limitierten 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gehört die Veranstaltung seit Jahren zu einer der führenden Wirtschaftskonferenzen in unserem Bundesland.

Seien Sie dabei, wenn wir uns aus verschiedenen Perspektiven dem unbeliebten Thema Bürokratie stellen.
Wir werden nicht müde, mit Beispielen aus unserer Unternehmerschaft aufzuzeigen, was unsere regionale Wirtschaft nicht nur belastet, sondern mittlerweile deutlich hemmt.
Die oft in Aussicht gestellten Bemühungen auf Landes- und Bundesebene zum Bürokratieabbau sollen im Weiteren eine Rolle spielen.
Freuen Sie sich über klare Worte von Mitgliedern aus unseren Verbänden, die im Rahmen der Podiumsdiskussion, über ihre Erfahrungen und den alltäglichen Wahnsinn berichten.

Melden Sie sich gern gleich über den nebenstehenden QR-Code für den Unternehmertag an.

Und diese Themen erwarten Sie in der nächsten Ausgabe des Wirtschaftsreportes:

- # Getränkeland Heidebrecht – 33 Jahre am Markt
- # VR Bank Mecklenburg eG – „Ratgeber Finanzen" neu dabei
- # Wir informieren - Mautpflicht für Fahrzeuge über 3,5t ab 01.07.2024

Impressum

Herausgeber
Unternehmerverband
Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V.
Wilhelm-Külz-Platz 4 · 18055 Rostock
Telefon: 0381 24 25 80
Telefax: 0381 24 25 818
E-Mail: info@rostock.uv-mv.de
Web: www.uvrostock.de

Redaktionsleitung
Birger Birkholz (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Anica Jüngling

Layout und Druck
Druckerei Weidner GmbH
Carl-Hopp-Straße 15 · 18069 Rostock
Telefon: 0381 46 10 74-0
E-Mail: info@druckerei-weidner.de
Web: www.druckerei-weidner.de

Anzeigenleitung
Druckerei Weidner GmbH

Auflage: 1.000 Stück

Bildrechte
Titel, S. 3, 6 angelikaheim.fotografin; S. 5 (oben), 18 UV Rostock; S. 5 (unten) Christopher Tiess; S. 10 Geiersberger Glas & Partner mbB; S. 12 (oben) Grand Hotel Heiligendamm; S. 12 (unten) Lau Dirsat Architekten PartGmbB; S. 13 (oben) Prosa Trocknungs GmbH; S. 13 (unten) Maik Land; S. 16 Sabrina Wolf; S. 17 Block Menü GmbH/ LEKA MV, S. 19 BDO AG; S. 21 Kimberly Stocker – Albakom GmbH, Enginsight GmbH (Grafik); S. 22 (groß) Elisa Peters; S. 22 (klein) Norbert Fellechner; S. 24 Allfinanz – Carola Heinz-Schröder

In eigener Sache
Aus Verantwortung unserer Umwelt zuliebe ist dieser Wirtschaftsreport auf 100% Recycling Papier gedruckt. Nähere Informationen gerne dazu in unserer Geschäftsstelle oder bei der Druckerei Weidner.

Druckerzeugnis klimaneutral

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.
Der nächste WIRTSCHAFTSREPORT erscheint im Juni 2024.

UV
Unternehmerverband
Rostock-Mittleres Mecklenburg

WEIDNER
DRUCK

Ausgabe 1/2024	Ausgabe 2/2024	Ausgabe 3/2024	Ausgabe 4/2024
• erscheint Mitte/Ende März	• erscheint Mitte/Ende Juni	• erscheint Mitte/Ende September	• erscheint Anfang Dezember
• Redaktions- und Anzeigenschluss: 09.02.2024	• Redaktions- und Anzeigenschluss: 10.05.2024	• Redaktions- und Anzeigenschluss: 09.08.2024	• Redaktions- und Anzeigenschluss: 01.11.2024

IHR UNTERNEHMEN
IM WIRTSCHAFTSREPORT.

Buchen Sie einen Platz im Wirtschaftsreport für einen redaktionellen Beitrag oder schalten Sie eine Imageanzeige, die wir Ihnen gerne auf Wunsch auch gestalten. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

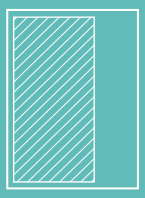
Schalten Sie **Ihre Anzeige** in mehreren Ausgaben und **sparen Sie** durch attraktive **Rabatte.**

Bei einer **einmaligen Schaltung** immer die **vollen Anzeigenkosten**.
Bei einer **zweimaligen Schaltung** ein Abschlag von **10%** der vollen Anzeigenkosten.
Bei einer **dreimaligen Schaltung** ein Abschlag von **20%** der vollen Anzeigenkosten.
Bei einer **viermaligen Schaltung** ein Abschlag von **30%** der vollen Anzeigenkosten.

REDAKTIONELLER BEITRAG mit Satzspiegel

Innenseite
1/1 Seite
4-farbig

785,00 €



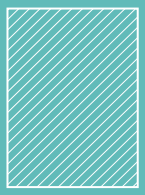
Innenseite
2/3 Seite
4-farbig

630,00 €

Innenseite
1/2 Seite
4-farbig

420,00 €

IMAGE ANZEIGEN ohne Satzspiegel, mit 3 mm Anschnitt



Umschlagsseite
U2, U3, U4
1/1 Seite
4-farbig
210 mm x 297 mm

890,00 € (U2, U3)
995,00 € (U4)

Innenseiten
1/2 Seite
4-farbig
210 mm x 148 mm

470,00 €

Innenseiten
1/3 Seite
4-farbig
210 mm x 99 mm

330,00 €

Innenseiten
1/4 Seite
4-farbig
210 mm x 74 mm

260,00 €

BEILAGEN
max. Format
DIN-A4
und max. 100 g
(Bei höherem Gewicht entstehen Mehrkosten!)

616 ,00 €

Alle Preise verstehen sich rein netto!

MEDIADATEN BY **WEIDNER.**

Druckerei Weidner GmbH · Carl-Hopp-Straße 15 · 18069 Rostock · info@**druckerei-weidner.de**
Ansprechpartner: Jörg Schröder · T (0381) 46 10 74 61 · joerg.schroeder@druckerei-weidner.de

Ihr Bildungsexperte und Karrierebegleiter

Firmen- und Inhouse-Schulungen

Entdecken Sie jetzt unsere Fach- und Führungsseminare in unseren Bildungswelten „Digitalisierung“ und „Management und Führung“.

Wir bieten Ihnen beispielsweise folgende Seminare an:

- Teams erfolgreich führen
- Zeit- und Selbstmanagement

- Microsoft Office & Microsoft 365
- Betriebliche/-r Datenschutzbeauftragte/-r (IHK)

QR-Code scannen und direkt mehr erfahren!

www.afz-rostock.de

Aus- und Fortbildungszentrum Rostock